

Rüschlikon: Die CVP zu den Vorlagen der Gemeindeversammlung

## **Steuerfuss: mit oder ohne Versprechen für die Zukunft ?**

**Zustimmung zum Budget 2006 und der beantragten Erhöhung des Steuerfusses um 3% auf 80%. Keine Opposition erwuchs der neuen Besoldungsverordnung.**

Keine grossen Wellen warf die CVP Versammlung zur Behandlung der Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember – dafür konnte bei Kaffee und Kuchen ein schöner Geburtstag gefeiert werden.

### *Voranschlag 2006 – die Vergangenheit holt Rüschlikon ein*

Finanzvorstand Bernhard Elsener stellte das Budget 2006 in die Reihe der Vorjahre: Jahr für Jahr musste ein in Millionenhöhe defizitärer Voranschlag präsentiert werden, 2005 sogar mit Steuersenkung, immerhin „ohne Versprechen für die Zukunft“. Das Grundproblem der Rüschliker Finanzen ist struktureller Natur: die stetig steigenden Ausgaben können mit den Einnahmen bei gleich bleibendem (tiefem) Steuerfuss nicht mehr gedeckt werden und wurden dem Eigenkapital entnommen. Dieses nimmt denn auch stetig ab (s. Abbildung) und erreicht Ende 2006 gerade noch 20.6 Millionen, Tendenz sinkend. Die finanziellen Zielsetzungen des Gemeinderats verlangen mindestens 15 Millionen.

Um das weitere starke Absinken zu verhindern (Kurve „ohne Massnahmen“) hat der Gemeinderat zwei Massnahmen beschlossen: die Aenderung der Abschreibungspraxis und eine Steuererhöhung von 3% für das Jahr 2006.

### *Aenderung der Abschreibungspraxis*

Die in guten Jahren sinnvolle Praxis der vollständigen Abschreibung von Anschaffungen oder Bauten im Erstellungsjahr wird aufgegeben. Neu sollen nur noch die gesetzlichen Abschreibungen (10% jährlich) budgetiert werden, im Jahre 2006 noch einmal 3 Mio zusätzlich. Positiv daran ist die Schonung des Eigenkapitals, dafür verbleibt ein jedes Jahr steigender Buchwert der mit 10% abgeschrieben werden muss. Ende 2006 beträgt der Buchwert 4.8 Mio – d.h. im Budget 2007 und folgende sind bereits heute 480'000 Franken fest ausgegeben. Beim anhaltend schwachen oder gar negativen Cash-flow keine erfreuliche Perspektive.

### *Steuererhöhung um 3% ist nötig*

Angesichts der strukturellen Defizite in der laufenden Rechnung ist für die CVP eine Erhöhung des Steuerfusses um 3% unbedingt erforderlich – die Kritik an der Senkung vor einem Jahr hat sich voll bestätigt. Trotz der Steuererhöhung beträgt der Aufwandüberschuss (5'477'800.-) abzüglich Abschreibungen (5'045'900.-) noch gut 420'000 Franken, die ebenfalls dem Eigenkapital belastet werden. Im Detail stellt man fest, dass die Behörden die Personal- und die Sachausgaben, Bereiche die direkt beeinflusst werden können, gut unter Kontrolle haben. Die Sachausgaben sind gegenüber 2003 sogar gesunken. Sorge bereiten die stetig zunehmenden Betriebs- und Defizitbeiträge, hier hauptsächlich das Gesundheitswesen. Da auch 2005 die Steuereingänge wieder höher als budgetiert ausfallen werden, ist für 2006 mit einem um 3 – 3.5 Mio Franken höheren Finanzausgleich zu rechnen. Zur Deckung dieses Betrags soll – analog zum Vorjahr – eine Rückstellung zu Lasten der laufenden Rechnung 2005 gebildet werden. Insgesamt, so der Finanzvorstand, können weitere Steuererhöhungen in Zukunft nicht ausgeschlossen werden.

Sehr positiv wurde vermerkt, dass das ganze Weisungsheft zur Gemeindeversammlung auch auf dem Internet bereitgestellt ist ([www.rueschlikon.ch](http://www.rueschlikon.ch), Politik, Gemeindeversammlung). Verschiedene Fragen, so zur höheren EKZ Entschädigung, den geplanten Defizitbeiträgen für das Pflegezentrum Nidelbad und der Schulraumplanung wurden diskutiert. Eine zutreffende Bemerkung aus der Versammlung brachte die Situation auf den Punkt: bereits in der Zusammenstellung (Weisung S. 8) wird der zu deckende Aufwandüberschuss mit 32.3 Mio angegeben – bei 80% Steuerfuss betragen die Einnahmen nur 26.8 Mio. Man rechne.....

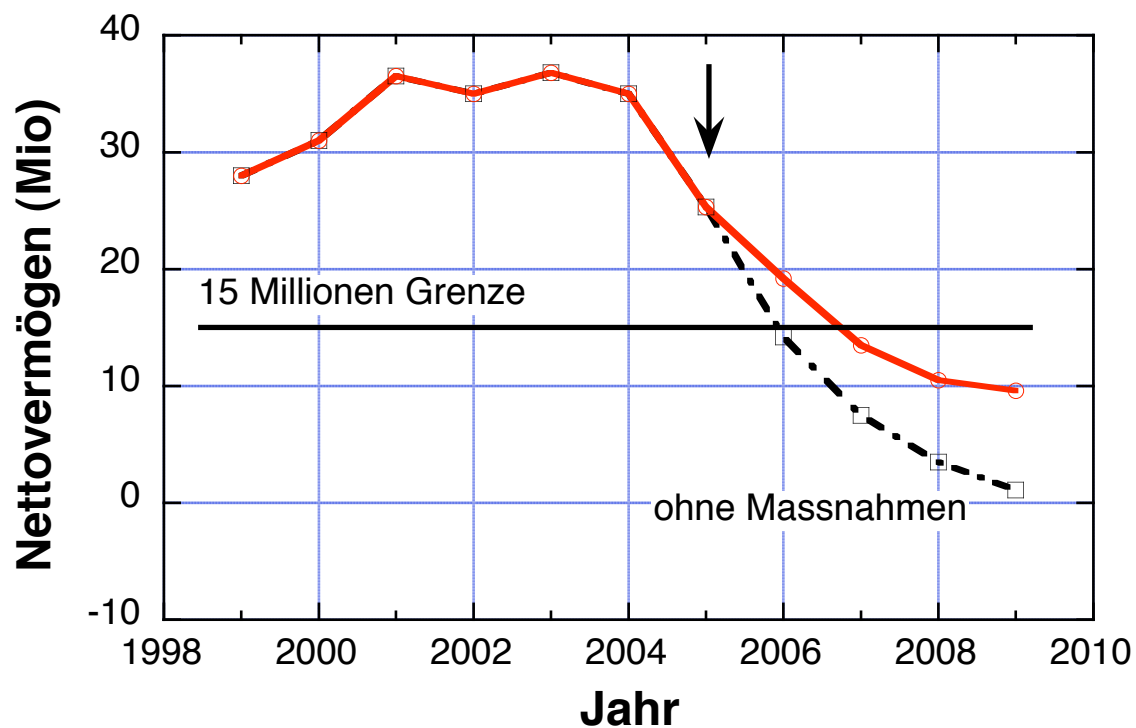
### *Neue Besoldungsverordnung*

Seit 1999 gelten für das Personal des Kantons neue Gesetzesbestimmungen. Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderats und der Verwaltung hat daher eine zeitgemässe Revision der aus dem Jahre 1991 stammenden Besoldungsverordnung (BVOR) der Gemeinde Rüslikon vorbereitet. Die neue BVOR basiert auf den Bestimmungen des Kantons, sie regelt nur noch Abweichungen für Rüslikon und ist daher schlanker als die Vorgängerin. Interessant ist der Beschluss des Gemeinderats (nicht Gegenstand der Abstimmung), zusätzlich zu Montag abend (bis 18.30 Uhr) auch am Freitag durchgehende Schalteröffnungszeiten von 07.00 bis um 15.00 Uhr anzubieten. Dies kommt Berufstätigen sehr entgegen. Mit wenigen Fragen wurde der Besoldungsverordnung einstimmig zugestimmt.

### Gemeindewahlen 2006

Die CVP Rüschtikon bietet auf ihrer home-page [www.cvp-rueschlikon.ch](http://www.cvp-rueschlikon.ch) eine breite Palette von aktuellen Informationen zu den Rüschtiker Gemeindewahlen 2006 an. Die CVP freut sich über die positive Aufnahme und die Unterstützung ihrer KandidatInnen, Lucas Sala für die Sozialbehörde, Gaby Pandiani für die Schulpflege und Bernhard Elsener für den Gemeinderat und als Gemeindepräsident. Weitere Informationen, Kandidatenvorstellung und kontradiktorische Veranstaltungen werden folgen.

CVP Rüschtikon



Grafik: Entwicklung des Eigenkapitals der Gemeinde Rüschtikon.